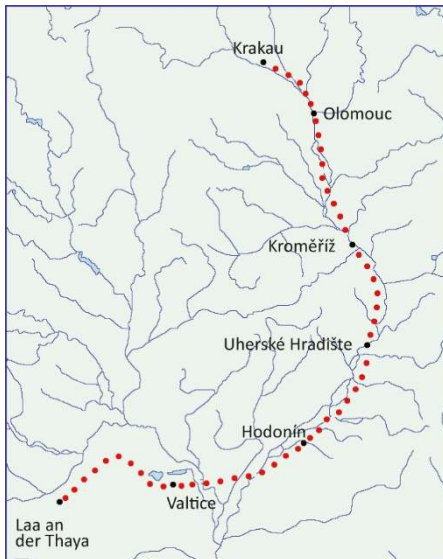


Raderlebnis Mähren



Die 8-tägige individuelle Radreise führt durch Mähren, gelegen zwischen Böhmen und der Slowakei im Tal des Flusses Morava. Ein Radweg, der durch dieses Flusstal führt, verbindet zahlreiche historische Städte, Paläste, Weinorte und Denkmäler der Gartenkunst. Der Radweg führt durch urige Auwälder, vorbei an malerischen Fischteichen und kleinen Schifffahrt-Kanälen. Streckenführung und Beschilderung sind ausgezeichnet. An Reichtum von Attraktionen steht Mähren keiner der bekannten europäischen Reiseregionen nach.

Highlights:

- Historische Städte wie Olmütz, Kremsier und Nikolsburg
- Mähren mit seiner lebendigen Tradition
- Genießen Sie den mährischen Wein in einer Weinstube

Reiseverlauf 8 Tage

1. Tag: Anreise

Für die Anreise gibt es einige Optionen:- Ankunft nach Krakau, erste Übernachtung im Altstadtthotel. Selbstverständlich können Zusatznächte gebucht werden, um Polens alte Hauptstadt genauer zu besichtigen.- Ankunft nach Katowice/Kattowitz (hier gibt es einen Flughafen mit vielen günstigen Direktverbindungen). Erste Übernachtung in Kattowitz.- Anreise nach Olmütz (z.B. mit dem Zug oder Auto). Erste Übernachtung in Olmütz.

2. Tag: Fahrt nach Mähren und erste Radtour entlang der March

Unser Minibus startet gegen 8.30 Uhr von Krakau, etwa um 10 Uhr können weitere Gäste in Katowice/Kattowitz zusteigen. Gäste die bereits in Olmütz übernachtet haben, holen wir vom Hotel ab. Spätestens gegen 13 Uhr kommen wir nach Litovel/Littau - einer Kleinstadt mit bekannter Brauerei. Der Fluss March teilt sich hier in einige Flussarme, die den alten Stadtkern umfließen. Nach dem Lunch in einer alten Mühle starten wir die Radtour. Die kurze Etappe führt Sie zunächst durch als Reservat geschützte Auwälder. Bald sehen wir die historischen Bauwerke von Olomouc/Olmütz, die alte Hauptstadt Mährens. Die historische Innenstadt, die in der UNESCO-Weltkulturerbe-Liste eingetragen ist, ist nach Prag das zweitwichtigste geschützte Denkmal Tschechiens.

Radstrecke ca. 20 km

3. Tag: Vorbei an Schlössern zum „Athen Mährens“

Olomouc/Olmütz hat viel zu bieten. Lassen Sie sich genügend Zeit und besichtigen Sie die Dreifaltigkeitssäule auf dem Marktplatz, das Rathaus mit astronomischer Uhr, den Wenzelsdom, die Olmützer Burg, sowie den pompösen Erzbischöflichen Palast. Beeindruckend ist das Radeln vorbei am Mauern der mächtigen Festung. Die March entlang fahren wir dann nach Tovačov/Tobitschau, einem architektonischen Juwel zwischen den Fischteichen mit Schloss und jüdischem Museum. Ein im Renaissance-Stil gebautes Jagdschloss finden Sie in Chropyně/Cropin. Die Etappe endet in schönem Kroměříž/Kremsier, ein Städtchen, das auch als „Athen

Mährens“ bezeichnet wird. Kremsier beeindruckt mit seinem malerischen historischen Zentrum, Bürgerhäusern und Arkadengängen, dem prächtigen Erzbischöflichen Schloss – vor allem ist es aber wegen seiner zwei herrlichen Parks bekannt.

Radstrecke ca. 45 km

4. Tag: Entlang des Bata-Kanals nach Ungarisch Hradisch

Die heutige Etappe verläuft größtenteils auf einem flachen Radweg am Bata-Kanal entlang, einem faszinierenden Technikdenkmal und die tschechische Version des "Canal du Midi". Diese Schifffahrtstrasse, einst für Braunkohletransporte gebaut, zerfiel und ist jetzt als touristische Attraktion restauriert worden. Sie fahren vorbei an alten Schleusen, Ausflugsschiffen, Hausbooten und Cafés. Wer sich für moderne Architektur interessiert, macht einen Abstecher nach Zlin, dem Sitz der legendären Schuhfirma Bata. Die Etappe endet in Uherské Hradiště/Ungarisch Hradisch. Die alte Stadt wurde einst auf einer Insel der March gegründet. Auch hier finden Sie eine hübsche Altstadt mit großem Marktplatz. Unter den Baudenkmalern ist vor allem die neoromanische Synagoge sehenswert.

Radstrecke zwischen 35-50 km

5. Tag: Durch die Mährische Slowakei mit seiner bunten Volksarchitektur

Sie fahren durch die Slowacko/Mährische Slowakei, wo eine besondere Folkloretradition bis heute lebendig ist. Bekannt ist die Region für ihre weißen Häuschen mit blauen Fensterläden, Holzschnitzereien und die hier hergestellte Keramik. Weinberge, blühende Wiesen, Schlösser, Volksarchitektur - all das kann zusammen mit einem Glas vorzüglichen Weines genossen werden. Unterwegs gibt es einiges zu besichtigen: einen hübschen alten Stadtkern in Uherský Ostroh/Ungarisch Ostra, den Schlosspark in Strážnice/Straßnitz und die Kellergasse in Petrov / Petrau. Übernachtung in Hodonin/Göding.

Radstrecke ca. 45 km

6. Tag: Durch den „Garten Europas“

“Sie nehmen heute Abschied vom March-Tal und fahren durch malerische Weinberge nach Breclav/Lundenburg. Diese Stadt liegt an der Dyja/Thaya, deren Lauf Sie jetzt flussaufwärts folgen. Durch Naturgeschützte wilde Auwälder fahren Sie nach Lednice/Eisgrub. Hier steht ein märchenhaftes, neogotisches Schloss mit wunderschönen Gärten, früher ein beliebter Treffpunkt des europäischen Adels. Rundum erstreckt sich die Kulturlandschaft Lednice-Valtice, die wegen ihrer Schönheit auch als "Garten Europas" bezeichnet wird. Sie radeln durch die Parks und vorbei an zahlreichen dekorativen Bauten wie einem Minarett, einer Kolonnade oder einem Triumphbogen. Übernachtung in Valtice/Feldsberg, direkt bei dem zweiten Schloss, einst der prunkvolle Sitz der Herren von Liechtenstein. Hier erleben Sie also nicht nur Kultur pur, Sie können sich auch mit einem vorzüglichen mährischen Wein im Weinsalon verwöhnen lassen.

Radstrecke zwischen 45 - 50 km

7. Tag: Von Nikolsburg bis nach Laa an der Thaya

Die letzte Etappe führt Sie zunächst nach Mikulov/Nikolsburg. Unübersehbare Dominante der Stadt ist das barocke Schloss, das wegen seiner Lage auf einem hohen Felsen schon von weitem die Radwanderer begrüßt. In der Altstadt rund um Marktplatz finden Sie viele reich verzierte Häuser und das imposante Grabmal der Adelsfamilie von Dietrichstein. Dann wieder ein leichtes Radeln auf einem flachen Radweg, und direkt hinter der Grenze Österreichs erreichen Sie letzte Unterkunft in Laa an der Thaya. Wagen Sie dort einen Sprung in das Thermalbad!

Radstrecke zwischen 45 und 50 km

8. Tag: Reiseende oder Verlängerung

Nach dem Frühstück Rückfahrt zurück nach Olmütz, Kattowitz oder Krakau mit unserem Minibus oder - auf eigene Faust - mit dem Zug nach Wien (Direktverbindung, Fahrzeit ca. 1,5 Stunde). Man kann auch weitere Nächte in Laa an der Thaya verbringen, das Land rundum bietet viele Möglichkeiten für Rundtouren, z.B. ein 50 km langer "Naturjuwelen-Radweg" durch Tschechien und das nördliche Weinviertel.

Charakteristik

Route fast überall flach. Einige Weinhügel bei Göding und Feldsberg (können mit dem Zug umgefahren werden), das Stadtzentrum Nikolsburg ebenfalls auf dem Hügel. Straßen zu 70% asphaltiert, 30% mit Schotter befestigt.

Unterkunft

Sie übernachten in guten Hotels, durchschnittlich mit 3-Sterne-Standard.

Leihräder

Wir legen größten Wert auf die hohe Qualität unserer Räder. Wir vermieten ausschließlich gepflegte, robuste und moderne Trekkingräder. Alle verfügen über: Leichte Alu-Rahmen, stabile Alu-Aerofelgen und verstärkte Speichen; 21-Gang-Schaltung mit Rapidfire und Ganganzeige; hochwertige "Schwalbe Land Cruiser"- Reifen mit erhöhtem Pannenschutz: schnell auf Asphalt, robust und zuverlässig auf Landstraßen; bequemer, gut gefederter Gel-Sattel; Lenker-Vorbau mit verstellbarer Höhe. Die Räder sind mit einer Packtasche für das Tagesgepäck ausgestattet. Auf Wunsch können aber auch eigene Taschen mitgebracht werden.

Zusatzübernachtungen

Gerne buchen wir für Sie Zusatzübernachtungen in Krakau oder Laa an der Thaya.

Anreise

Wir empfehlen die **klimatefreundliche** Anreise mit der Bahn.

Es verkehrt täglich ein durchgehender Zug nach Krakau.

Hinfahrt: Berlin ab 10.39 Uhr – Krakau an 17.40 Uhr

Ab Wien gibt es mehrmals täglich durchgehende Züge nach Deutschland. Den Fahrplan finden Sie unter www.bahn.de

Flüge nach/ab Krakau: nach Krakau gibt es u.a. Flüge ab Berlin, Bremen, Dortmund, Dresden, Frankfurt/M. Hamburg, Hannover, Leipzig Halle, München, Stuttgart
Gerne senden wir Ihnen ein Angebot für ein Flugticket zu.

Termine:

- Sa 30.04.2022 – Sa 07.05.2022
- Sa 07.05.2022 – Sa 14.05.2022
- Sa 14.05.2022 – Sa 21.05.2022
- Sa 21.05.2022 – Sa 28.05.2022
- Sa 28.05.2022 – Sa 04.06.2022
- Sa 04.06.2022 – Sa 11.06.2022
- Sa 11.06.2022 – Sa 18.06.2022
- Sa 18.06.2022 – Sa 25.06.2022
- Sa 25.06.2022 – Sa 02.07.2022
- Sa 02.07.2022 – Sa 09.07.2022
- Sa 09.07.2022 – Sa 16.07.2022
- Sa 16.07.2022 – Sa 23.07.2022
- Sa 23.07.2022 – Sa 30.07.2022
- Sa 30.07.2022 – Sa 06.08.2022
- Sa 06.08.2022 – Sa 13.08.2022
- Sa 13.08.2022 – Sa 20.08.2022
- Sa 20.08.2022 – Sa 27.08.2022
- Sa 27.08.2022 – Sa 03.09.2022
- Sa 03.09.2022 – Sa 10.09.2022
- Sa 10.09.2022 – Sa 17.09.2022
- Sa 17.09.2022 – Sa 24.09.2022
- Sa 24.09.2022 – Sa 01.10.2022
- Sa 01.10.2022 – Sa 08.10.2022
- Sa 08.10.2022 – Sa 15.10.2022

Reiseleistungen:

- Transfer Krakau - Olmütz und Laa an der Thaya - Krakau (mit Zustieg-/Absteige-Möglichkeiten laut Programmbeschreibung)
- 7 Übernachtungen in guten Hotels - durchschnittlich Dreisterne-Standard
- Halbpension (Frühstück und warmes Abendessen)
- Gepäckbeförderung
- Karten-Set und Info-Unterlagen
- Teilnehmer/innen: min. 4

Reisepreis pro Person: 680,- €

Nicht im Reisepreis enthalten:

- Einzelzimmer-Zuschlag: **140,- €**
- Leihrad mit Gepäcktasche für das Tagesgepäck: **60,- €**
- e-Bike: **150,- €**
- Zusatzübernachtung in Krakau im Doppelzimmer mit Frühstück p.P.: **44,- €**
- Zusatzübernachtung in Krakau im Einzelzimmer mit Frühstück: **69,- €**
- Zusatzübernachtung in Laa an der Thaya im Doppelzimmer mit Frühstück p.P.: **44,- €**
- Zusatzübernachtung in Laa an der Thaya im Einzelzimmer mit Frühstück: **69,- €**
- **klimagerechte** Anreise mit der Bahn nach Krakau

Hinweise / Einreisebestimmungen, Mindestteilnehmerzahl, Anzahlung

Einreisebestimmungen: Für die Einreise nach Polen und Tschechien benötigen Sie einen Personalausweis, der bei Einreise noch 3 Monate gültig sein muss.

Mindestteilnehmerzahl: 4 Personen

Anzahlung: 10% des Reisepreises / Restzahlung fällig: 21 Tage vor Reisebeginn

Rücktrittsmöglichkeit: Letzte Rücktrittsmöglichkeit des Veranstalters bei Nichterreichen
Mindestteilnehmerzahl: spätestens 21 Tage vor Reisebeginn

Veranstalter: in naTOURa Partner